

# BOTE FÜR STADT UND LAND



ALPEN

Die Gemeinde erhält ein  
Tourismuskonzept Seite C4

RHEINISCHE POST

## Erster Spatenstich für Amalien-Galerie

Investor Andreas Hüls investiert sieben Millionen Euro in das Projekt „Ärztehaus“ an der Alpener Burgstraße.

VON UWE PLIEN

**ALPEN** Seit rund einem Monat wird auf der Baustelle an der Burgstraße gearbeitet. Gestern nun ging es auf dem Gelände des ehemaligen Café Scholten auch offiziell los – mit dem ersten, symbolischen Spatenstich für die Amalien-Galerie, das Alpener nach wie vor kurz und bündig „Ärztehaus“ nennen. Neben Investor Andreas Hüls (Hüls Baukonzepte) und Bürgermeister Thomas Ahls griffen auch Ortsvorsteherin Karin von der Horst, Florian Schillings von der Baufirma und Bauleiter Christian Pöpping zu den blitzblanken Spaten.

Die bisherige Geschichte der Amalien-Galerie sei eine Geschichte von Zufällen, erzählte Thomas Ahls. Nach der bedauernden Insolvenz des Café Scholten, das für viele Alpener ein Mittelpunkt im Ort gewesen sei, kam der stellvertretende Bürgermeister Kurt Verhülsdonk ins Spiel. Ahls: „Er hat hartnäckig darauf hingewiesen, dass die Gemeinde mit dieser Immobilie etwas machen könnte.“ Dann ergab es sich auch noch, dass die LINEG Interesse an der Öffnung der Alpschen Ley entwickelte. Die Bezirksregierung begleitete das gesamte Projekt wohlwollend – auch vor dem Hintergrund, dass die Gemeinde, zwischenzeitlich Eigentümerin der Immobilie, die ärztliche Versorgung im Ort sicherstellen wollte. Mit dem Haus sollten Anreize geschaffen werden, die junge Ärzte brauchen. Der Bürgermeister verhehlte aber auch nicht, dass Fehler gemacht worden sind: „Es ist nicht alles gut gelaufen“, räumte er ein. „Und es hat unheimlich lange gedauert, bis es endlich so weit war.“ Zur Erinnerung: Anfang Januar 2010 schloss



Florian Schillings (Baufirma), Bürgermeister Thomas Ahls, Ortsvorsteherin Karin von der Horst, Investor Andreas Hüls und Bauleiter Christian Pöpping (v.l.) gestern beim symbolischen Spatenstich.

RP-FOTO: ARMIN FISCHER

das Café Scholten. Für Andreas Hüls, Geschäftsführender Gesellschafter der Bocholter Hüls-Baukonzepte GmbH, ist der Bau der Amalien-Galerie ein besonderes Bauvorhaben. Und das nicht nur wegen der technischen Herausforderungen, die der Alpener Grund mit sich bringt. Aufgrund des torfi-

gen Bodens wird das Gebäude auf 50 Stahlbetonpfählen zu stehen kommen, die einen Durchmesser von jeweils 60 bis 80 Zentimeter haben werden und sechs Meter lang sind. „Mit den Bohrungen werden wir bald beginnen“, sagt Bauleiter Christian Pöpping. Andreas Hüls erläuterte die Struktur des Gebäudes,

das zwischen Burgstraße und Rathaus-Parkplatz entsteht: „Wir bauen 14 Wohnungen, die 64 bis 142 Quadratmeter groß sein werden, und von denen bisher zehn verkauft sind.“ Die erste Etage ist komplett Arztpraxen vorbehalten, die als Gemeinschaftspraxen oder als bis zu fünf Einzelpraxen denkbar sind. Die

## ZEITPLAN

### Im Sommer 2016 soll die Galerie fertig sein

**Kosten** Das Investitions- und Umsatzvolumen für die Amalien-Galerie beläuft sich nach Angaben von Andreas Hüls auf insgesamt sieben Millionen Euro.

**Bau** Die Firma Hüls Baukonzepte arbeitet mit einem Bau-Team zusammen; der Projektentwickler vergibt die einzelnen Gewerke an verschiedene Firmen.

**Zeitplan** Mitte 2015 soll der Rohbau stehen und das Richtfest gefeiert werden, im Sommer 2016 soll die Galerie dann komplett fertig sein.

**Freilegung** Die LINEG beginnt noch in diesem Monat mit der Freilegung der Alpschen Ley neben der geplanten Tiefgarage zur Sparkasse hin.

gesamte Fläche hat die Gemeinde Alpen gekauft. Eine Tiefgarage mit der Zufahrt von der Ley-Brücke bringt 43 Stellplätze, im Untergeschoss sollen Café, Bäckerei und/oder Eisdielen und wahrscheinlich auch eine Apotheke Platz finden. Zum Rathaus-Parkplatz hin gibt es eine Terrasse mit Südwestlage für die Gastronomie.

Die Vermarktung laufe sehr gut, unterstrich Andreas Hüls gestern. „Die Nachfrage ist erfreulich groß“, sagte er mit dem Hinweis auf die zentrale Lage und barrierearme Wohnungen, die über Fahrstühle erreichbar sind und einen Meter breite Türen haben. Das Energiekonzept für die Amalien-Galerie sieht ein Blockheizkraftwerk mit Kraft-Wärme-Kopplung vor.

## l-Parkplätze auf dem Markt

(ht): CDU reagiert auf geteilte Meinungen mit Kompromissantrag.

einung  
lich in  
orräder  
n. Wie  
CDU-  
n be-  
CDU-  
enzen:  
ckfang  
app 50  
u laut,  
enfalls

gut 50 Prozent). Petra Strenk: „Wir möchten für die Zukunft eine Lösung finden, die beide Interessen berücksichtigt, aber das Miteinander in etwas geordnetere Bahnen bringt. Deshalb regen wir an, dass in der Innenstadt, etwa auf dem kleinen Markt oder an anderer Stelle, an Sonn- und Feiertagen in den warmen Monaten eine begrenzte Anzahl von Motorradparkplätzen eingerichtet und besonders gekenn-

zeichnet wird.“ Um zu vermeiden, dass die Fußgängerzone auf dem großen Markt befahren wird, solle dann aber ein Parken der Motorräder außerhalb der gekennzeichneten Parkplätze nicht mehr zugelassen werden.

Die Verwaltung werde nun gebeten, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten, das dann zunächst testweise und befristet durchgeführt werden soll.

## SPD Sonsbeck hat neue Vorsitzende

**SONSBECK** (möw) Auf der Jahreshauptversammlung des SPD Ortsvereins Sonsbeck wurde Bürgermeisterkandidatin Ulrike Schneider-Dode einstimmig zur neuen Vorsitzenden gewählt. Stellvertretende Vorsitzende wurde Nadine Bogedain. Im Amt des Kassierers wurde Dr. Robert Peters bestätigt. Als Schriftführer des Ortsvereins fungiert nun Dr. Ralf-Erik Dode, als neue Beisitzerin komplettiert Gabi Lorenz den neu gewählten Vorstand. (Ausführlicher Bericht folgt)

## Rheinberger Straße: Umleitung zwischen Budberg und Orsoy

**RHEINBERG** (RP). Der Landesbetrieb Straßenbau wird am Montag, 8. September, mit umfangreichen Fahrbahnarbeiten auf der L155-Rheinberger Straße zwischen der Ortsdurchfahrt Budberg und Orsoy (L10-Kuhdyk) beginnen. Im ersten Bauabschnitt wird zwischen Am Gildenkamp und Landrat-von-Laer-Straße gearbeitet. Vom 8. bis 27. September wird dort nur die linke Fahrbahnhälfte (Fahrt-

richtung Orsoy) einschließlich der Rinnen und Hochbordanlage erneuert. Die Tankstellenzufahrt wird während der Bauzeit gewährleistet. Die Verkehrsführung: Halbseitige Bauweise mit Einbahnstraßenregelung (in Fahrtrichtung Budberg frei). In Gegenrichtung: der von Budberg kommende Verkehr wird über Landrat-von-Laer-Straße, Hafendamm, Egerstraße, Kuhstraße und Kiesendahlstraße umgeleitet.

# NEU ERÖFFNUNG

DIE NEUE ERLEBNISWELT  
IM 1. OBERGESCHOSS  
NACH KOMPLETT-UMBAU

